

<b>Antrag für einen Vorbezug</b> Gemäss Bundesgesetz über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge	
Firma: .....	Vertrags-Nr.: .....
<b>Vorsorgenehmer/in</b>	
Name: .....	Vorname: .....
AHV-Nr.: .....	Geburtsdatum: .....
Strasse: .....	PLZ / Ort: .....
Telefon: .....	E-Mail: .....
Zivilstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet                      letzte Zivilstandsänderung: .....	
<b>Angaben zum Gesundheitszustand</b>	
Sind Sie voll arbeitsfähig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Ehegatte/in oder eingetragener Partner/in</b>	
Vorname: .....	Name: .....
Geburtsdatum: .....	
<b>Antrag Vorbezug</b>	
Betrag in CHF: .....	Gewünschter Auszahlungstermin: ..
→ frühestmöglicher Auszahlungstermin: 20 Tage nach Erhalt sämtlicher Unterlagen – vorausgesetzt die Liquidität im entsprechenden Umfang wurde bereitgestellt.	
<b>Gebühren für Vorbezug: CHF 400.00</b> <b>Die Stiftung nimmt die gesetzliche Meldepflicht beim Grundbuchamt wahr. Diese Gebühren gehen zu Lasten des Kunden.</b>	
<b>Verwendungszweck</b> Die Mittel will ich verwenden für: <input type="checkbox"/> den Kauf von Wohneigentum <input type="checkbox"/> die Erstellung von Wohneigentum <input type="checkbox"/> den Erwerb von Anteilscheinen einer Wohnbaugenossenschaft <input type="checkbox"/> Rückzahlung von Hypothekendarlehen <input type="checkbox"/> den Umbau bzw. der Renovation von Wohneigentum	
(erforderliche Unterlagen entnehmen Sie dem Zusatzblatt „Verwendungszweck – notwendige Unterlagen“)	
<b>Objekt</b> Beim Wohnobjekt handelt es sich um: <input type="checkbox"/> ein Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Stockwerkeigentum	
Selbstbewohnt ab / seit? : .....	
<b>Standort des Objektes</b>	
Strasse: .....	PLZ / Ort: .....
<b>Zuständiges Grundbuchamt</b>	
Name: .....	
Strasse: .....	PLZ / Ort: .....

<b>Eigentumsverhältnis</b>	Ich bin bzw. werde sein: <input type="checkbox"/> Alleineigentümer/in <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Miteigentümer/in zu</span> % <input type="checkbox"/> Gesamteigentümer/in mit Ehegatte/in <input type="checkbox"/> Inhaber/in eines Anteilscheins für Wohnbaugenossenschaften oder einer ähnlichen Beteiligung
<b>Hypotheken</b>	Das Wohneigentum ist mit folgenden Hypotheken belastet
Name Institut:	.....
Adresse:	.....
Betrag in CHF:	.....
<b>Zahlstelle</b>	Überweisung an Verkäufer/in oder Darlehensgeber/in ( <i>Einzahlungsschein beilegen</i> )
Zahlungsadresse:	.....
Hypothekarkonto:	.....
IBAN-Nr.:	.....
Lautend auf:	.....
<b>Hinweis: Eine Auszahlung auf das Privatkonto der versicherten Person ist nicht zulässig.</b>	
<b>Frühere Vorbezüge</b>	
Haben Sie bereits einen Vorbezug getätigt? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</span>	
Falls ja, wann, in welcher Höhe und bei welcher Vorsorgeeinrichtung? :	
<b>Einkauf</b>	
Haben Sie in den letzten 3 Jahren <b>steuerbegünstigte Einkäufe*</b> in die 2. Säule getätigt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja, wann, in welcher Höhe und bei welcher Vorsorgeeinrichtung? :	
<b>Wichtige Bestimmungen gemäss PensFlex Vorsorgereglement</b>	
<b>1. Gültigkeitsbereich</b>	
Die versicherte, erwerbsfähige Person kann bis ein Jahr vor Schlussalter gemäss AHV für den Erwerb und die Erstellung eines selbstgenutzten Wohneigentums oder für die Beteiligung bei einer Wohnbaugenossenschaft Leistungen aus der beruflichen Vorsorge vorbezahlen.	
<b>2. Mindest- und Höchstbetrag</b>	
Der Mindestbetrag für einen Vorbezug beträgt CHF 20'000. Gleichzeitig darf der Vorbezug den Betrag des jeweiligen Vorsorgekapitals bis zum 50. Altersjahr nicht übersteigen. Ältere Versicherte dürfen die Hälfte des Vorsorgekapitals, oder den Betrag, auf den sie im 50. Altersjahr Anspruch gehabt hätten, vorbezahlen.	
<b>3. Auswirkungen eines Vorbezugs</b>	
Ein Vorbezug wirkt sich auf die Höhe der Altersleistung aus und ist als Kapitalleistung steuerbar. Die Besteuerung erfolgt unabhängig vom übrigen Einkommen zum Satz für Kapitalleistungen aus beruflicher Vorsorge. Bei einer Rückzahlung des Vorbezugs hat der Versicherte Anspruch auf Rückerstattung der bezahlten Kapitalleistungssteuern. Das Rückerstattungs-gesuch muss innerhalb von 3 Jahren nach Wiedereinzahlung eingereicht werden. Freiwillige Einkäufe in die gesamte Berufliche Vorsorge sind erst nach der Rückzahlung des Vorbezugs wieder möglich.	
Der/die Unterzeichnete bestätigt, über die Auswirkungen eines Vorbezugs informiert worden zu sein sowie das Antragsformular wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Allfällige Änderungen in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse und die selbstbewohnte Nutzung sind der PensFlex Sammelstiftung unverzüglich zu melden.	
Ort, Datum: .....	Unterschrift Vorsorgenehmer/in: .....
	(amtlich beglaubigt)
	Unterschrift Ehegatte/in /
Ort, Datum: .....	eingetragener Partner/in: .....
	(amtlich beglaubigt)
* Ein Kapitalbezug innerhalb von 3 Jahren nach Einkauf ist unzulässig. Dies gilt in steuerlicher Hinsicht unabhängig davon, ob das Kapital aus dem letzten Einkauf resultiert, sowie - angesichts mehrerer gleichzeitiger Vorsorgeverhältnisse einer versicherten Person - unabhängig davon ob der Kapitalbezug aus ein und derselben oder einer anderen Vorsorgeeinrichtung erfolgt. Falls dennoch ein Kapitalbezug während der Sperrfrist erfolgt, wird der für getätigte Einkäufe geltend gemachte Steuerabzug nachträglich durch die zuständige Steuerbehörde mittels Aufrechnung am steuerbaren Einkommen der versicherten Person aufgehoben.	

## Zusatzblatt „Verwendungszweck – notwendige Unterlagen“

### Erwerb von bestehendem Wohneigentum

- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Antrag für einen Vorbezug
- Kopie des öffentlich beurkundeten Kaufvertrages (nicht älter als ein Jahr)
- Formular Anmeldung zur Eintragung einer Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch
- Kopie des Darlehensvertrages (Hypothek)
- Bankbestätigung\*
- Wohnsitzbestätigung (nach Einzug)
- amtlicher Zivilstandsnachweis (sofern unverheiratet oder nicht in eingetragener Partnerschaft)
- Bei Beteiligungen Wohnbaugenossenschaft: Anteilscheine

### Neuerstellung von Wohneigentum

- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Antrag für einen Vorbezug
- Werkvertrag oder Vertrag der Generalunternehmung
- Kopie des öffentlich beurkundeten Kaufvertrages (nicht älter als ein Jahr)
- Formular Anmeldung zur Eintragung einer Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch
- Baubewilligung
- Terminplanung: Baubeginn und Bauende (schriftliche Mitteilung auf Antrag)
- Wohnsitzbestätigung (nach Einzug)
- Kopie des Bankvertrages (Hypothekar- oder Baukreditvertrag)
- Bankbestätigung\*
- amtlicher Zivilstandsnachweis (sofern unverheiratet oder nicht in eingetragener Partnerschaft)

### Umbau/Renovation von Wohneigentum

- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Antrag für einen Vorbezug
- aktueller Auszug aus dem Grundbuch (nicht älter als ein Jahr)
- Formular Anmeldung zur Eintragung einer Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch
- Kostenvoranschlag und Auftragsbestätigung oder Kopien der bezahlten Rechnungen
- rechtsgültige Baubewilligung (sofern für Umbau/Renovation notwendig)
- Kopie des Darlehensvertrages (Hypothek)
- Bankbestätigung\*
- Wohnsitzbestätigung
- amtlicher Zivilstandsnachweis (sofern unverheiratet oder nicht in eingetragener Partnerschaft)

### Rückzahlung von Hypothekendarlehen

- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Antrag für einen Vorbezug
- aktueller Auszug aus dem Grundbuch (nicht älter als ein Jahr)
- Formular Anmeldung zur Eintragung einer Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch
- Kopie des Darlehensvertrages (Hypothek) + aktueller Nachweis der Hypothekarschuld
- Bankbestätigung\*
- Wohnsitzbestätigung
- amtlicher Zivilstandsnachweis (sofern unverheiratet oder nicht in eingetragener Partnerschaft)

#### Hinweis:

*\*Bankbestätigung beinhaltet: gesetzeskonforme Verwendung des WEF-Vorbezuges sowie die Bestätigung der Überweisungsadresse (Kontonummer) als gesperrtes Konto im Sinne der Wohneigentumsförderung.*

## Anmeldung zur Eintragung einer Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch

Dieses Formular ist bei Wohnobjekten, die sich in der Schweiz befinden, auszufüllen.

Firmen-Nr.: .....

Mitgliedfirma: .....

Soz.-Vers.-Nr.: 756 .....

---

### Personalangaben des Eigentümers (versicherte Person)

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Geschlecht: .....

### Personalangaben des Ehegatten/eingetragenen Partners (bei Gesamteigentum)

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Geschlecht: .....

---

An das zuständige Grundbuchamt: .....

Der unterzeichnende (Mit-) Eigentümer sowie die unterzeichnende Vorsorgeeinrichtung beantragen dem oben genannten Grundbuchamt, gestützt auf nachfolgende Angaben, eine Veräusserungsbeschränkung nach Art. 30e Abs. 1 und 2 BVG im Grundbuch einzutragen.

Der (Mit-) Eigentümer bestätigt, die Gebühren zur Eintragung und zur Löschung der Veräusserungsbeschränkung direkt selber zu begleichen. Die Rechnung ist somit an den (Mit-) Eigentümer zu richten.

### Gemeinde

Nähere Bezeichnung des Objektes	Grundbuch Nr.	Parzelle Nr.
.....	.....	.....
Standort des Objektes	Strasse/Nr.: .....	
	PLZ/Ort: .....	

### Angaben zu den Eigentumsverhältnissen

- Alleineigentum
- Miteigentum zu ..... %
- Gesamteigentum (nur unter Ehegatten/eingetragenen Partnern zulässig)

---

### Unterschriften

Eigentümer (versicherte Person):                      Ort/Datum: .....                      Unterschrift: .....

Bei Gesamt- und Miteigentum  
(Ehegatte/eingetragener Partner):                      Ort/Datum: .....                      Unterschrift: .....

Sammelstiftung PensFlex:                      Ort/Datum: .....                      Unterschrift: .....